

Open-Source Lösung soll helfen, das non-profitable Geschäftsmodell von europäischen Autoversicherern umzuwandeln

ZUG, SCHWEIZ, October 14, 2020
/EINPresswire.com/ -- Genadi Man,
CEO des Zuger Start-up-Unternehmens
kasko2go, will mit einem
hochtechnologischen Open-Source-
Produkt die dramatischen Verluste in
der Autoversicherungsbranche senken.



Dies gab er im Rahmen einer Telematik-Konferenz bekannt. Langfristig soll kasko2go das Geschäftsmodell von schweizerischen und ausländischen Versicherern «signifikant profitabler» gestalten.

“

Unser Ziel ist es, die
Autoversicherungslandschaft
nachhaltig zu verändern –
positiv.”

Genadi Man

Auf der diesjährigen Fachmesse für Telematik (Leipzig, Deutschland, 06. – 07.10.2020) kündigte Genadi Man an, die fortschrittliche Open-Source-Lösung seines Unternehmens kostenlos zur Verfügung zu stellen. In den letzten Jahren sei das Produkt an über 100'000 Fahrern entwickelt und geprüft worden. In der Schweiz ist die Software bereits seit fast zwei Jahren auf dem Markt.

Die Hintergründe

Hauptursächlich für diese Entscheidung war, allen rund 900 europäischen und schweizerischen Motorfahrzeugversicherungen einen kostenlosen Zugang zur Telematik-Technologie zu ermöglichen. Somit sollen die Versicherungen eigene UBI (Usage-Based-Insurance)-Produkte für ihr Portfolio ohne hohe Investitionskosten erstellen können. kasko2go strebt mit diesem Schritt eine tatsächliche Veränderung und Optimierung im derzeit nicht besonders lukrativen Autoversicherungsmarkt an.

Potenzial, das es zu entfalten gilt

Der europäische Autoversicherungsmarkt weist mit Einnahmen aus Motorfahrzeug-Versicherungsprämien von *135,3 Milliarden Euro im Jahr 2016 ein immenses Potenzial auf. Im selben Jahr wurden aber auch *103,5 Milliarden Euro im Rahmen der Versicherungsansprüche

ausgezahlt. Das heisst, dass *76,5 % der Einnahmen aus Prämien der Autoversicherer wieder für Schäden ausgegeben werden mussten. Damit lassen sich die tiefen Margen von Autoversicherungen erklären. Genadi Man freut sich über den bevorstehenden Open-Source-Launch: «Warum wir eine Open-Source-Lösung anbieten? Mit dem kasko2go-Lösungsansatz besteht ein enormes Potenzial, die gesamte Industrielandschaft im Bereich der Motorfahrzeugversicherung zu verändern. Jährlich belaufen sich die Einnahmen in Europa auf rund 130 Milliarden Euro. Wenn man die hohe Schadensquote von 76,5 % berücksichtigt, wird einem bewusst, dass dieses Geschäft nicht profitabel war und ist.» Das will er mit kasko2go endgültig ändern. «Unser Ziel ist es, die Autoversicherungslandschaft nachhaltig zu verändern – positiv», gibt sich der CEO zielstrebig.

Überholtes Geschäftsmodell abschaffen

Traditionelle Autoversicherer stützen nach wie vor ihre Risiken auf archaischen Parametern wie Alter, Herkunft und Geschlecht. Diese Geschäftsmodelle führen aber zu einer hohen Schadensquote, da sich diese auf retrospektive Daten (=Ereignisse, die bereits eingetreten sind) stützen. kasko2go dagegen setzt zusätzlich auf empirische, verhaltens- und standortbezogene Informationen. Dadurch ist die innovative Lösung in der Lage, ein umfassendes Risiko für das individuelle Risiko jeden Fahrers zu entwickeln.

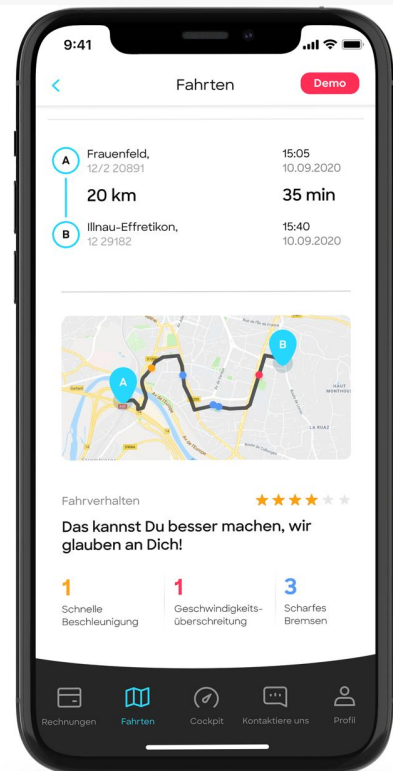
Das sagen Experten

Remo Weibel war insgesamt 25 Jahre für Swiss Life Select tätig, davon zehn Jahre als CEO und Mitglied der Geschäftsleitung. Zudem ist er ein ausgewiesener Experte für Finanzprodukte und ist im Advisory Board von kasko2go tätig: «Für die Versicherer wird der Zugang zu mehr Verhaltensdaten von Autofahrern dazu beitragen, Schäden schneller und effizienter zu bearbeiten, den Preis der von ihnen gezeichneten Risiken besser zu verstehen und ihren derzeitigen und neuen Versicherungsnehmern innovative, neue Produkte und Dienstleistungen anzubieten.»

Risikoarme Fahrer tragen dabei die hohen Kosten für risikoreiche Fahrer mit. Die Open-Source-Lösung von kasko2go ermöglicht es



Genadi Man, CEO kasko2go



Bildschirmfoto kasko2go App, Bewertung Fahrverhalten

Versicherungsunternehmen, ihre Risiken gezielt zu identifizieren und entsprechend zu kategorisieren. Dadurch ist es möglich, risikoarmen Fahrern attraktive Prämien anzubieten und somit ein Portfolio mit profitablen Versicherungsnehmern zu gestalten.

Frederic Bruneteau ist Managing Director der PTOLEMUS Consulting Group, die profunde Fachkenntnisse über Mobilitätsthemen und Marktanalyse vereinen. In mehr als 150 Beratungsaufträgen unterstützt PTOLEMUS Kunden bei der Gestaltung der zukünftigen Mobilität. Als häufiger Redner auf Versicherungskonferenzen hat Bruneteau zahlreiche wegweisende Berichte über Versicherungstelematik, Versicherungsanalysen und damit verbundene Fahrzeugthemen veröffentlicht.

"kasko2go ist das erste Unternehmen in Europa, das die Vision eines Industriestandards in der Versicherungsfahrerbewertung verfolgt und die notwendigen Schritte zur Erreichung dieses Ziels unternimmt".

* Quelle: Insurance Europe, "European Motor Insurance Markets", Februar 2019

Über die kasko2go AG

kasko2go ist ein innovativer Anbieter von Versicherungslösungen, der die sichere Fahrkultur in der Gesellschaft fördern will. Dank eigens entwickelten AI- und Telematik-Big-Data-Beurteilungen mit Pay-As-You-Drive- und Pay-How-You-Drive-Modellen senkt kasko2go die Versicherungsprämien um bis zu 50 Prozent. Seit April 2019 bietet kasko2go in der Schweiz zusammen mit dem Versicherungspartner Dextra Versicherungen AG eine revolutionäre Autoversicherungs-App an, welche die Prämie nach dem persönlichen Fahrverhalten berechnet. Das in Zug ansässige Unternehmen wurde 2017 gegründet. www.kasko2go.com

Genadi Man

kasko2go

+41 79 852 12 30

[email us here](#)

Visit us on social media:

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[LinkedIn](#)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/527981940>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2020 IPD Group, Inc. All Right Reserved.